

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Schulen und Sport	Datum 06.02.2019	Drucksachen-Nr. 2019/028
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kultur- und Schulausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 25.02.2019
--	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 2.3
Schulstatistik 2018/19;
a) Aktuelle Zahlen
b) Vergleich Anmeldezahlen Schulplätze im Frühjahr 2018 / tatsächlich belegte Schulplätze im Herbst 2018
c) Berufliche Schulen – Kleinklassen (Eingangsklassen)
Sachverhalt
a) Aktuelle Zahlen

Im Schuljahr 2018/2019 sind die Schülerzahlen der **beruflichen Schulen** im Vergleich zum Vorjahr um 101 Schüler/innen auf **8.902** Schüler gesunken; dies entspricht einem Rückgang von rd. 1,1 %. (**Anlagen 1 und 2**)

Die Zahl der **Schüler/innen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren** ist um 13 Schüler auf **324** gestiegen; die Steigerung beträgt rd. 4,2 %. (**Anlage 3**)

Berufliche Schulen

Im **Teilzeitbereich** sind die Schülerzahlen in diesem Schuljahr von 4.471 um rd. 2,5 % bzw. 112 Schüler/innen auf **4.583** gestiegen. Von der Steigerung entfallen 60 Auszubildende auf den kaufmännischen Bereich, auf den hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen Bereich 30 sowie auf den gewerblichen Bereich 22 Auszubildende. (**Anlage 4**)

Im **Vollzeitbereich** ist wie im vergangenen Schuljahr ein Rückgang zu verzeichnen. Die Schülerzahlen sind um 213 Schüler/innen von 4.532 auf **4.319** Schüler gesunken; dies entspricht rd. 4,7 %. Von diesem Rückgang entfallen 119 Schüler/innen auf den kaufmännischen Bereich, 93 auf den hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen Bereich sowie 1 Schüler/in auf den gewerblichen Bereich.

Bei den einzelnen Vollzeit-Schularten sind unterschiedliche Verschiebungen zu beobachten (Anlage 5):

Die Schülerzahlen der berufsvorbereitenden Klassen (BEJ, KOOP bzw. VAB) haben aufgrund der Flüchtlingsproblematik und der damit zusammenhängenden Einrichtung von weite-

ren VABO-Klassen ihren bisherigen Höchststand von 511 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2016/17 erreicht. Die Schülerzahlen sind in diesem Schuljahr wiederum gesunken. So besuchen 2018/19 rund 412 Schüler/innen die berufsvorbereitenden Klassen.

Die Schülerzahlen der 1-jährigen Berufsfachschulen sind in diesem Schuljahr um 37 Schüler/innen aufgrund einer weiteren Klasse in der Berufsfachschule „Pädagogische Erprobung“ am Berufsschulzentrum Stockach gestiegen. Die 2-jährigen Berufsfachschulen dagegen liegen seit einigen Jahren in einem Abwärtstrend. Die Entwicklung der Schülerzahlen in dieser Schulart folgt dem demografischen Trend der gesunkenen Übergangsquote von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in eine Haupt- oder Werkrealschule. Auch die Möglichkeit der Jugendlichen, ab der 9. Klasse der Werkrealschule an der Werkrealschule zu bleiben und in der 10. Klasse den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben, reduziert die Schülerzahlen der 2-jährigen Berufsfachschulen.

Bei den Berufskollegs sind die Schülerzahlen um 59 Schüler/innen zurückgegangen (rd. 5 %), bei den Beruflichen Gymnasien um 116 Schüler/innen (rd. 6 %). Dies ist insbesondere der demografischen Entwicklung mit etwas schwächer besetzten Altersjahrgängen geschuldet.

Im Bereich der Weiterbildung sind die Schülerzahlen um 56 Schülerinnen und Schülern gestiegen (rd. 20 %).

Die Entwicklungen an den einzelnen beruflichen Schulen im Landkreis sind unterschiedlich:

Zuwächse haben zu verzeichnen:

Berufsschulzentrum Radolfzell - 52 Schülerinnen und Schüler; der Zuwachs ist insbesondere auf die Verlegung der Maler und Lackierer von der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz sowie auf die sukzessive Verlegung des Bereichs Lagerlogistik von der Wessenberg-Schule Konstanz zurückzuführen. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird außerdem das Biotechnologische Gymnasium sukzessive von der Mettnau-Schule Radolfzell an das Berufsschulzentrum Radolfzell verlegt. Das Technische Gymnasium sowie das Agrarwissenschaftliche Gymnasium führen erstmals die 13. Jahrgangsstufe.

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen - 18 Schülerinnen und Schüler; ursächlich hierfür sind hauptsächlich die Zugänge bei den Auszubildenden im Elektronik-, Metall- und Kfz-Bereich. Auch beim sechsjährigen Gymnasium gibt es gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 15 Schüler/innen.

Rückgänge haben zu verzeichnen:

Berufsschulzentrum Stockach - 69 Schülerinnen und Schüler; ein Rückgang ist hauptsächlich bei den Schülerzahlen der Berufsschulen im kaufmännischen Bereich sowie des Wirtschaftsgymnasiums zu verzeichnen. Im gewerblichen Bereich wird eine berufsvorbereitende Klasse weniger geführt.

Wessenberg-Schule Konstanz - 58 Schülerinnen und Schüler; ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die sukzessive Verlegung des Bereichs der Lagerlogistik an das Berufsschulzentrum Radolfzell sowie ein Rückgang der Schülerzahlen am beruflichen Gymnasium.

Die Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, die Mettnau-Schule Radolfzell, die Robert-Gerwig-Schule Singen sowie die Fachschule für Landwirtschaft Stockach haben nur einen geringen Schülerzahlrückgang von jeweils 18, 14, 10 bzw. einem/r Schüler/in zu verzeichnen.

b) Vergleich Anmeldezahlen Schulplätze im Frühjahr 2018 / tatsächlich belegte Schulplätze im Herbst 2018

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 09.07.2018 (Drucksache Nr. 2018/102) wurden die Anmeldezahlen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2018/19 mitgeteilt.

Hierbei werden stets diejenigen Schulplätze berücksichtigt, die Abgängern von allgemein

bildenden Schulen zur Verfügung stehen. Im **Mai 2018** standen den insgesamt **gemeldeten 2.288 Schulplätzen (Eingangsklassen)** an den sieben beruflichen Schulen **2.171 Bewerber** gegenüber. Bei allen Schularten außer bei den einjährigen Berufskollegs und den zweijährigen Berufsfachschulen waren die Bewerberzahlen geringer als die Anzahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze. **(Anlage 6)**

Die amtliche Schulstatistik, die im Oktober 2018 erstellt wurde, gibt über das tatsächliche Verhältnis der Anzahl der Schulplätze zu den belegten Schulplätzen Aufschluss. Von den gemeldeten 2.288 Schulplätzen sind 1.846 besetzt worden, sodass insgesamt noch **442 freie Schulplätze** zur Verfügung stehen. Da es in jeder Schulart noch freie Plätze gibt, kann davon ausgegangen werden, dass alle Bewerber untergekommen sind bzw. hätten unterkommen können. **(Anlage 7)**

c) Berufliche Schulen – Kleinklassen (Eingangsklassen)

Mit Schreiben vom 23.01.2019 hat das Regierungspräsidium Freiburg die Kleinklassen lt. der amtlichen Schulstatistik 2018/19 mitgeteilt. **(Anlage 8)** Es handelt sich in der Regel um Schularten, für die die Mindestschülerzahl 16 beträgt. Zu berücksichtigen ist, dass der Bildungsgang einer Berufsschule grds. erst dann aufgehoben werden darf, wenn in **drei** aufeinander folgenden Schuljahren die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird. Bei Vollzeit-Schularten gelten **zwei** aufeinander folgende Schuljahre.

Für folgende Bildungsgänge erfolgt bereits das 2. bzw. 3. Hinweisverfahren:

1. Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz – einjährige Berufsfachschule Metalltechnik, Fachrichtung Sanitär, Heizung und Klimatechnik – Vollzeit (2. Hinweis)

Anzahl der Schüler/innen in der Eingangsklasse: 0

Die Berufsfachschule wurde erstmals zum Schuljahr 2017/18 vom Regierungspräsidium Freiburg genehmigt. Sowohl im letzten als auch in diesem Schuljahr lagen nur geringe Anmeldezahlen vor, sodass die Klasse bisher nicht eingerichtet werden konnte. Als Alternative ist die Beschulung des ersten Ausbildungsjahres auch dual möglich. Es ist davon auszugehen, dass die Klasse auch im kommenden Schuljahr nicht eingerichtet werden wird, sodass 2020 mit dem 3. Hinweis die Aufhebung von Amts wegen erfolgt.

2. Berufsschulzentrum Radolfzell – Meisterschule für Ernährung und Hauswirtschaft – Teilzeit (2. Hinweis)

Anzahl der Schüler/innen in der Eingangsklasse: 10

Der Weiterbildungskurs wird nur alle zwei Jahre durchgeführt. Ein möglicher dritter Hinweis bei Unterschreitung der Mindestschülerzahlen ist daher erst im Schuljahr 2020/21 möglich.

3. Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz – Medientechnologen – Teilzeit (3. Hinweis)

Anzahl der Schüler/innen in der Eingangsklasse: 0

Die Beschulung wurde aufgrund sehr geringer Ausbildungszahlen ab dem Schuljahr 2016/17 an einen anderen Standort verlegt. Die Auszubildenden des zweiten und dritten Ausbildungsjahres konnten ihre Ausbildung noch an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz fortsetzen. Ab 2018/19 wird der Ausbildungsberuf dort nicht mehr beschult. Die Aufhebung wird daher von Amts wegen durch das Regierungspräsidium Freiburg erfolgen.

4. Berufsschulzentrum Radolfzell – Maßschneider/in – Teilzeit (3. Hinweis)

Anzahl der Schüler/innen in der Eingangsklasse: 0

Die Beschulung wird aufgrund sehr geringer Ausbildungszahlen nicht mehr am Berufsschulzentrum angeboten. Die Ausbildungszahlen im Textilbereich sind in Baden-Württemberg gesamt stark zurückgegangen. Die Aufhebung wird daher von Amts wegen durch das Regierungspräsidium Freiburg erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Anlage 1 – Schülerzahlen des Schuljahres 2018/19

Anlage 2 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen ab dem Schuljahr 1990/1991 – 2018/19

Anlage 3 – Entwicklung der Schülerzahlen der Sonderschulen ab dem Schuljahr 2001/2002 – 2018/19

Anlage 4 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen nach Schultypen ab dem Schuljahr 2006/07 – 2018/19

Anlage 5 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen nach Vollzeit-Schularten ab dem Schuljahr 2006/07 – 2018/19

Anlage 6 – Zusammenfassung: Anzahl der Schulplätze / Anzahl der Bewerber für das Schuljahr 2018/19 (Stand: Mai 2017)

Anlage 7 – Zusammenfassung: Anzahl der Schulplätze / Anzahl der Bewerber/ Anzahl der tatsächlich belegten Schulplätze im Schuljahr 2018/19

Anlage 8 – Schreiben des Regierungspräsidiums Freiburg, Abteilung Schule und Bildung, vom 23.01.2019